

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.22/163/2012

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Herr Harald Hübner	Amt für Jugend und Soziales

Sachbearbeiter/in: Ursula Gran

Bericht über die Arbeit der "Jugendsozialarbeit an Schulen"

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Jugendhilfeausschuss	03.12.2012	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt vom Bericht über die Arbeit der „Jugendsozialarbeit an Schulen“ zustimmend Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen	x	Ja		Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag				
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt				
Haushaltsmittel vorhanden?				
Folgekosten?				

I. Zusammenfassung

Im Rahmen der Haushaltsberatungen für den Haushalt 2013 hat der Jugendhilfeausschuss darum gebeten, in der nächsten Sitzung näher über die Arbeit der „Jugendsozialarbeit an Schulen - JaS“ zu berichten.

II. Sachvortrag

Seit Herbst 2008 gibt es an der Johannes Kern Schule, an der Karl Dehm Schule und am Sonderpädagogischen Förderzentrum eine Betreuung durch jeweils eine Fachkraft in Teilzeit.

Zu Beginn des Schuljahres 2012/2013 hat eine JaS Fachkraft an der Christian-Maar Schule ihren Dienst begonnen. Auch hier handelt es sich um eine Teilzeitkraft.

Die Trägerschaft der JaS Stellen liegt beim Diakonischen Werk Schwabach, der Arbeiterwohlfahrt Roth/Schwabach, dem Caritasverband und einer Trägergemeinschaft zwischen Diakonischem Werk und Johanniter Unfallhilfe.

JaS ist die intensivste Form der Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule und findet ihre Grundlage in § 13 SGB VIII. Die JaS Fachkraft ist nicht Teil des Schulsystems, sondern nimmt eigenständige Aufgaben in der Einzelfallhilfe und der Beratung von Kindern, Jugendlichen und auch deren Eltern wahr. Durch den Einsatz des sozialpädagogischen Fachpersonals direkt an der Schule wird ein äußerst niederschwelliges Hilfsangebot geschaffen

Zielgruppe der JaS sind junge Menschen, die durch erhebliche erzieherische, psychosoziale und familiäre Probleme, Schulverweigerung, erhöhte Aggressivität und Gewaltbereitschaft auffallen. Im Hinblick auf die Eltern sollen diese zu einer intensiven Zusammenarbeit mit der Schule und ggf. anderen Einrichtungen der Jugendhilfe motiviert werden.

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses werden die Aufgaben der JaS durch die JaS - Kolleginnen vorgestellt.

III. Kosten

Die anteilige Finanzierung der Personalkosten der JaS Stellen erfolgt im Rahmen eines Förderprogramms des Freistaates Bayern, bzw. im Rahmen der Mittel des Bildungs- und Teilhabepaketes durch den Bund.